

**LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS
WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN**

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 26

[C – 2008/33108]

13. NOVEMBER 2008 — Erlass der Regierung über die finanzielle Verwaltung der Kirchenfabriken

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Dekretes vom 19. Mai 2007 über die materielle Organisation und die Funktionsweise der anerkannten Kulte, insbesondere Artikel 27 und Artikel 29, § 2;

Auf Grund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 17. Juli 2008;

Auf Grund des günstigen Gutachtens des Finanzinspektors vom 11. Juni 2008;

Auf Grund des Gutachtens 45.210/2 des Staatsrates vom 7. Oktober 2008;

Auf Grund des Gutachtens des Bischofs von Lüttich vom 1. Oktober 2008;

Auf Grund des in Anwendung von Artikel 8 des Dekretes vom 21. März 2005 als erteilt geltenden Gutachtens des Präsidenten der Synode;

Auf Vorschlag des für lokale Behörden zuständigen Ministers,
Beschließt:

Artikel 1 - Die Haushaltspläne der Kirchenfabriken, deren Abänderungen und die Jahresrechnungen sind gemäß den in den Anlagen 1 bis 3 zu vorliegendem Erlass vorgesehenen Modellen abzufassen.

Art. 2 - Der Haushaltsplan umfasst die genaue Schätzung aller Einnahmen und aller Ausgaben, die im Laufe des Finanzjahres getätigt werden sollen, mit Ausnahme der für Rechnung Dritter verrichteten oder nur den Barmittelbestand betreffenden Geldbewegungen.

Innerhalb des Haushaltsplans unterscheidet man zwischen dem:

— ordentlichen Dienst: dieser umfasst die Gesamtheit der Einnahmen und Ausgaben, die im Laufe jedes Finanzjahres vorkommen und der Kirchenfabrik regelmäßige Einkünfte und eine regelmäßige Arbeitsweise garantieren, darin einbegriffen die periodische Rückzahlung der Schulden;

— außerordentlichen Dienst: dieser umfasst die Gesamtheit der Einnahmen und Ausgaben, die den Umfang, den Wert oder die Erhaltung des Vermögens der Kirchenfabrik mit Ausnahme der laufenden Unterhaltsarbeiten direkt und dauerhaft beeinflussen; er umfasst auch die für dieselben Zwecke gewährten Zuschüsse und Darlehen, die Beteiligungen und Kapitalanlagen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sowie die vorzeitigen Rückzahlungen der Schuld.

Art. 3 - Die wichtigsten Haushaltsprinzipien sind:

— die Ausgeglichenheit des Haushaltes: im ordentlichen und im außerordentlichen Dienst muss die Schätzung der Ausgaben durch eine Schätzung der entsprechenden Einnahmen ausgeglichen werden;

— die Universalität des ordentlichen Haushaltsplanes: im ordentlichen Haushaltsplan gilt die Regel der Universalität der Einnahmen;

— die Spezialisierung des außerordentlichen Haushaltsplanes: im außerordentlichen Haushaltsplan gilt die Regel, dass die Einnahmen zu dem Zweck verwendet werden, für den sie bestimmt sind.

Art. 4 - Der in den Haushaltsplan eingetragene geschätzte Überschuss oder das darin eingetragene geschätzte Defizit des betroffenen Rechnungsjahres ergibt sich aus der Rechnungslegung des vorigen Rechnungsjahres und dem Haushaltsplan des laufenden Rechnungsjahres und wird gemäß der Kopftabelle berechnet, die vorliegendem Erlass in der Anlage 1 beigefügt ist.

Art. 5 - Ausgabenartikel dürfen nur für die im Haushalt vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Sie sind begrenzt.

Im Bereich der ordentlichen Ausgaben gilt diese Begrenzung innerhalb der einzelnen Kapitel des Haushaltes unbeschadet der Befugnisse des Bischofs oder des Zentralrates in Bezug auf die in der Vorlage unter A.I. aufgeführten Kapitel.

Im Bereich der außerordentlichen Ausgaben gilt die Begrenzung für jeden Artikel.

Art. 6 - Ordentliche Ausgaben dürfen mit Ausnahme des Restbetrags der Rechnung, nicht mit außerordentlichen Einnahmen beglichen werden.

Um den außerordentlichen Haushalt auszugleichen, dürfen ordentliche Einnahmen in den außerordentlichen Haushalt übertragen werden. Dieser Übertrag darf jedoch keinen Einfluss auf den Betrag des gewöhnlichen Gemeindegzuschusses haben.

Art. 7 - Die Abänderungen des Haushaltsplans unterliegen denselben Regeln wie der Haushaltsplan.

Jede Haushaltsabänderung ist ausführlich zu rechtfertigen.

Art. 8 - Der in Artikel 29, § 2 des Dekretes vom 19. Mai 2007 über die materielle Organisation und die Funktionsweise der anerkannten Kulte erwähnte Investitionsfonds kann über Einnahmen verfügen, insofern diese nicht wegen ihrer Spezifizierung einem bestimmten Haushaltsartikel zuzuordnen sind, entstehend aus:

— Spenden, Legaten und Vermächtnissen;

— Erträgen aus Sonderkollekten oder besonderen Aktionen im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung des Fonds;

— Erträgen aus Immobilienoperationen oder Verkäufen, wenn die zuständigen Aufsichtsbehörden diese Verbuchung genehmigt haben.

Der jährlichen Rechnungslegung ist eine genaue Aufstellung der Bewegungen des Fonds beizufügen sowie eine Erklärung über die Verwendung der Mittel.

Art. 9 - Der Rat sorgt dafür, dass der Kassenvorrat genügend Kassenmittel enthält, um den Verpflichtungen der Kirchenfabrik jederzeit nachzukommen und ihre Ausgaben begleichen zu können.

Die Anlagen sind bei von der Kommission für das Bank-, Finanz- und Versicherungswesen anerkannten Finanzinstituten zu tätigen. Sie sichern einen jährlichen Ertrag und ein garantiertes Kapital.

Art. 10 - Der Rendant ist für den Kassenvorrat verantwortlich.

Er behält in der Kasse nur die Mittel, die erforderlich sind um die nächstfälligen Zahlungen zu verrichten.

Art. 11 - § 1. Alle Bewegungen der Buchführung werden im Laufe des Rechnungsjahres registriert, in dem sie erfolgen.

§ 2. Jede Buchführung beruht auf Belegen.

Auf den Belegen stehen:

— eine laufende Nummer entsprechend ihrer Buchung;

— das Rechnungsjahr;

— die Nummer des Artikels des Haushaltsplans.

§ 3. Die Buchungen werden Tag für Tag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember vorgenommen.

Jede Eintragung trägt eine laufende Nummer. Es dürfen weder Leerstellen noch Zwischenräume gelassen werden. Jede Richtigstellung wird durch ein Kennzeichen am Anfang der Zeile hervorgehoben. Vor jedem negativen Betrag steht ein Kennzeichen.

§ 4. Die Erhöhung der Aktivkonten werden auf der Debetseite gebucht und die Verminderungen auf der Kreditseite.

Die Erhöhungen der Passivkonten werden auf der Kreditseite gebucht und die Verminderungen auf der Debetseite.

Die Bewegungen der Konten bewirken, dass, wenn ein Konto belastet wird, einem anderen dafür gutgeschrieben wird.

§ 5. Die Bücher werden mindestens einmal alle drei Monate abgeschlossen.

Bei jedem Abschluss erstellt der Rendant ein Dokument über die Kassenlage, aus dem hervorgeht, dass die Buchungen mit dem Kassenvorrat übereinstimmen, welches er dem Rat zur Information übermittelt.

§ 6. Die Bücher und Belege werden vom Rendanten bis zum definitiven Abschluss der Rechnungen aufbewahrt. Sie werden dann in den Archiven der Kirchenfabrik aufbewahrt.

Art. 12 - In der Buchführung werden registriert und gerechtfertigt:

— bei den Einnahmen: die Einnahmen, die nicht einzutreibenden und die uneintreibbaren Forderungen;

— bei den Ausgaben: die Anrechnungen.

Die Bücher werden nach der Methode der einfachen Buchführung geführt mittels des Journals und des Hauptbuchs der Haushaltsverrichtungen. Aus ihr ergibt sich nach Ablauf des Rechnungsjahres die Haushaltsrechnung.

Art. 13 - Nach Abschluss der Hauptbücher erstellt der Rendant die Jahresrechnung.

In der Jahresrechnung wird jeder Haushaltsartikel des Hauptbuches der Haushaltsverrichtungen zusammengefasst und zusammengerechnet.

Folgende Unterlagen sind der zur Billigung vorgelegten Rechnung beizufügen:

— die Aufstellung der Mieten und Pachten;

— die Aufstellung der Renten und Zinsen;

— die Aufstellung der Erträge der Kollekten, Gebühren aus Beerdigungen und Trauergottesdiensten zugunsten der Kirchenfabrik;

— die Tabelle über die Quittung der gestifteten Gedächtnistage, Messen oder Gottesdienste oder der offizielle Beleg des Bistums;

— die Aufstellung der Bewegungen des Investitionsfonds.

Art. 14 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Jedoch können die vor In-Kraft-treten des vorliegenden Erlasses gültigen Vorlagen der Haushaltsplanabänderungen noch für Abänderungen des Haushaltsplanes des Rechnungsjahres 2009 und die der Jahresrechnung für die Erstellung der Jahresrechnung des Rechnungsjahres 2008 verwendet werden.

Art. 15 - Die Königlichen Erlasse vom 7. August 1870 und vom 12. September 1933 in Ausführung von Artikel 13 des Gesetzes vom 4. März 1870 über die weltlichen Güter der Kulte sind aufgehoben.

Art. 16 - Der für lokale Behörden zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 13. November 2008

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden
K.-H. LAMBERTZ

Anlage 1

Deutschsprachige Gemeinschaft

Gemeinde:

Kirchenfabrik:

Haushaltsplan

Rechnungsjahr

Eingang Gemeinde:

Dem Bistum/Zentralrat übermittelt am:

Eingang Bistum/Zentralrat:

Der Gemeinde übermittelt am:

Eingang Gemeinde:

Berechnung des voraussichtlichen Überschusses/Defizits

Überschuss der vorletzten Rechnung		Defizit der vorletzten Rechnung	
Art. 62 (A.III) des letzten Haushaltsplans		Art. 16 (E.II) des letzten Haushaltsplans	
Gesamtbetrag A		Gesamtbetrag B	

A - B positiv:**A - B negativ:****Art. 16:****Art. 62:**

EINNAHMEN					
E.I	Ordentliche Einnahmen	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
1	Häusermieten				
2	Miete, Pacht und Grasaufwuchs				
3	Jagd- und Fischereiverpachtung				
4	Erträge aus Stiftungen: Pachten				
5	Erträge aus Stiftungen: Zinsen				
6	laufende Zinsen				
7	Zinsen aus Staatsrenten oder anderen				
8	Gewöhnlicher Holzverkauf				
9	Opferstöcke, Kollekten und Opfer				
10	Gebühren für Beerdigungen und Hochzeiten				
11	Interv. Musikalische Umrahmung der kirchlichen Aktivitäten				
12	Gewöhnlicher Gemeindegeldzuschuss				
13	LSS-Arbeitnehmer				
14	Berufssteuervorabzug				
15	Andere				
E.I	Total ordentl. Einnahmen				

E.II	Außerordentliche Einnahmen	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
16	Vermutlicher Überschuss des laufenden Rechnungsjahres				
17	Anleihen				
18	Veräußerungen				
19	Zurückzahlung von Kapitalien				
20	Schenkungen, Vermächtnisse, Stiftungen				
21	Außergewöhnliche Subsidien der Gemeinde				
22	Außergewöhnliche Subsidien der Provinz				
23	Außergewöhnliche Subsidien der DG				
24	Außergewöhnliche Subsidien der Wallonischen R;				
25	Sonderkollekten				
26	Investitionsfonds				
27	Andere				
E.II	Total außerordentliche Einnahmen				

AUSGABEN					
A.I	Ausgaben bezüglich der Ausübung des Kultes	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 1: Verbrauchsgegenstände					
1	Oblaten				
2	Wein				
3	Wachs, Weihrauch, Kerzen und Lampenöl				
4	Strom für die Kirche				
5	Heizung der Kirche und der Sakristei				
6	Wasser				
7	Abonnement: L'église de Liège				
8	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 2: Unterhalt					
9	Paramente, Messgewänder und heilige Gefäße				
10	Mobilier und Gerätschaften der Kirche und der Sakristei				
11	Wäsche				
12	Reinigungsmaterial				
13	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 3: Andere zwecks Ausübung des Kultes erforderliche Ausgaben					
14	Ankauf von Paramenten, Messgewändern und heiligen Gefäßen				
15	Ankauf von Mobilier und gewöhnlichen Gerätschaften				
16	Ankauf der gewöhnlichen Altarwäsche				
17	Ankauf von gewöhnlichen liturgischen Büchern				
18	Andere				
Kapiteltotal					
A.I	Totalausgaben, beschlossen durch den Bischof/zentralrat				

A.II	Ordentliche Ausgaben	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung Bischoff/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 1: Löhne					
19	Küster				
20	Organist				
21	Andere Angestellte				
22	Urlaubsgeld				
23	Berufssteuervorabzug				
24	LSS-Arbeitnehmer				
25	LSS-Arbeitgeber				
26	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 2: Entschädigungen					
27	Rendant				
28	Küster				
29	Gelegentliche Küsterdienste				
30	Messdiener				
31	Chor				
32	Organist				
33	Glöckner				
34	Kreuzträger				
35	Kirchendiener				
36	Reinigungsdienste				
37	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 3: Unterhalt					
38	Unterhalt und Ausbesserung der Kirche				
39	Unterhalt der Sakristei				
40	Unterhalt des Pfarrhauses				
41	andere bebaute Liegenschaften				
42	Unterhalt der Orgel				
43	Unterhalt der Glocken				
44	Unterhalt der Uhr				
45	Unterhalt der Heizung				
46	Andere				
Kapiteltotal					

A.II	Ordentliche Ausgaben	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 4: Verschiedene Ausgaben					
47	Bankkosten				
48	Zinszahlungen				
49	Kapitalrückzahlungen				
50	Dekanatsvisitation				
51	Stiftungen, Armenunterstützungen usw.				
52	Büromaterial				
53	Telefon, Porto				
54	Blumen				
55	Steuern				
56	Feuer- und Haftpflichtversicherung				
57	SABAM, Rebrobel				
58	Honorar der Prediger				
59	Honorare (Steuerberater, Lohnbüro, ..)				
60	Reservefonds				
61	Andere				
	Kapiteltotal				
A.II	Total ordentliche Ausgaben				

A.III	Außerordentliche Ausgaben	Rechnung HHJahr -2	Haushalt	Bemerkung des Bischofs	Bemerkung der Gemeinde
62	Voraussichtliches Defizit des laufenden Rechnungsjahres				
63	Kapitalanlage				
64	Ankauf von Paramenten, Messgewändern, heiligen Gefäßen, Büchern, Wäsche, Mobiliar und Gerätschaften, die nicht in A.I einbegriffen sind				
65	Verzierung und Verschönerung der Kirche				
66	Große Ausbesserungen, Kirchenbau				
67	Grosse Ausbesserungen am Pfarrhaus				
68	Grosse Ausbesserungen an anderen bebauten Liegenschaften				
69	Gerichtskosten und ähnliche				
70	Investitionsfonds				
71	Andere				
A.III	Total außerordentliche Ausgaben				

Zusammenfassung			
		Rechnung HHJahr -2	Haushalt
E.I	Ordentliche Einnahmen		
E.II	Außerordentliche Einnahmen		
TOTAL EINNAHMEN			
A.I	Vom Bischof/Zentralrat festgelegt		
A.II	Ordentliche Ausgaben		
A.III	Außerordentliche Ausgaben		
TOTAL AUSGABEN			
SALDO			

Beschluss der Kirchenfabrikates in seiner Sitzung vom:

Die Mitglieder

Der Sekretär

Der Präsident

Stellungnahme des Bischofs/Zentralrates

Der Gemeinderat von . hat in seiner Sitzung vom . wie folgt beschlossen. Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 13. November 2008 über die finanzielle Verwaltung der Kirchenfabriken beigefügt zu werden.

Eupen, den 13. November 2008

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

K.-H. KAMBERTZ
Minister für Lokale Behörden

Anlage 2

Gemeinde:

Kirchenfabrik

.... Abänderung des Haushaltsplans Rechnungsjahr

Eingang Gemeinde:

Dem Bistum/Zentralrat übermittelt am:

Eingang Bistum/Zentralrat:

Der Gemeinde übermittelt am:

Eingang Gemeinde:

Kap.	Art.	Beschreibung	Erklärung	vorheriger Betrag	Erhöhung	Senkung	Neuer Betrag	Bemerkungen des Bischofs	Bemerkungen der Gemeinde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Einnahmen							
				Total					
				Differenz					
		Ausgaben							
				Total					
				Differenz					

Gesamtes Haushaltsergebnis	Einnahmen
	Ausgaben
	Ergebnis

Anlage 3

Deutschsprachige Gemeinschaft

Gemeinde:

Kirchenfabrik:

Jahresrechnung

Rechnungsjahr

Eingang Gemeinde:

Dem Bistum/Zentralrat übermittelt am:

Eingang Bistum/Zentralrat:

Der Gemeinde übermittelt am:

Eingang Gemeinde:

EINNAHMEN					
E.I	Ordentliche Einnahmen	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
1	Häusermieten				
2	Miete, Pacht und Grasaufwuchs				
3	Jagd- und Fischereiverpachtung				
4	Erträge aus Stiftungen: Pachten				
5	Erträge aus Stiftungen: Zinsen				
6	laufende Zinsen				
7	Zinsen aus Staatsrenten oder anderen				
8	Gewöhnlicher Holzverkauf				
9	Opferstöcke, Kollekten und Opfer				
10	Gebühren für Beerdigungen und Hochzeiten				
11	Interv. Musikalische Umrahmung der kirchlichen Aktivitäten				
12	Gewöhnlicher Gemeindezuschuss				
13	LSS-Arbeitnehmer				
14	Berufssteuervorabzug				
15	Andere				
E.I	Total ordentl. Einnahmen				

E.II	Außerordentliche Einnahmen	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
16	Überschuss des letzten Rechnungsjahres				
17	Anleihen				
18	Veräußerungen				
19	Zurückzahlung von Kapitalien				
20	Schenkungen, Vermächtnisse, Stiftungen				
21	Außergewöhnliche Subsidien der Gemeinde				
22	Außergewöhnliche Subsidien der Provinz				
23	Außergewöhnliche Subsidien der DG				
24	Außergewöhnliche Subsidien der Wallonischen R;				
25	Sonderkollekten				
26	Investitionsfonds				
27	Andere				
E.II	Total außerordentliche Einnahmen				

AUSGABEN					
A.I	Ausgaben bezüglich der Ausübung des Kultes	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 1: Verbrauchsgegenstände					
1	Oblaten				
2	Wein				
3	Wachs, Weihrauch, Kerzen und Lampenöl				
4	Strom für die Kirche				
5	Heizung der Kirche und der Sakristei				
6	Wasser				
7	Abonnement: L'église de Liège				
8	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 2: Unterhalt					
9	Paramente, Messgewänder und heilige Gefäße				
10	Mobiliar und Gerätschaften der Kirche und der Sakristei				
11	Wäsche				
12	Reinigungsmaterial				
13	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 3: Andere zwecks Ausübung des Kultes erforderliche Ausgaben					
14	Ankauf von Paramenten, Messgewändern und heiligen Gefäßen				
15	Ankauf von Mobiliar und gewöhnlichen Gerätschaften				
16	Ankauf der gewöhnlichen Altarwäsche				
17	Ankauf von gewöhnlichen liturgischen Büchern				
18	Andere				
Kapiteltotal					
A.I	Totalausgaben, beschlossen durch den Bischof/Zentralrat				

A.II	Ordentliche Ausgaben	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 1: Löhne					
19	Küster				
20	Organist				
21	Andere Angestellte				
22	Urlaubsgeld				
23	Berufssteuervorabzug				
24	LSS-Arbeitnehmer				
25	LSS-Arbeitgeber				
26	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 2: Entschädigungen					
27	Rendant				
28	Küster				
29	Gelegentliche Küsterdienste				
30	Messdiener				
31	Chor				
32	Organist				
33	Glöckner				
34	Kreuzträger				
35	Kirchendiener				
36	Reinigungsdienste				
37	Andere				
Kapiteltotal					
Kapitel 3: Unterhalt					
38	Unterhalt und Ausbesserung der Kirche				
39	Unterhalt der Sakristei				
40	Unterhalt des Pfarrhauses				
41	andere bebaute Liegenschaften				
42	Unterhalt der Orgel				
43	Unterhalt der Glocken				
44	Unterhalt der Uhr				
45	Unterhalt der Heizung				
46	Andere				
Kapiteltotal					

A.II	Ordentliche Ausgaben	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
Kapitel 4: Verschiedene Ausgaben					
47	Bankkosten				
48	Zinszahlungen				
49	Kapitalrückzahlungen				
50	Dekanatsvisitation				
51	Auslagen Stiftungen, Armenunterstützungen usw.				
52	Büromaterial				
53	Telefon, Porto				
54	Blumen				
55	Steuern				
56	Feuer- und Haftpflichtversicherung				
57	SABAM, Rebrobel				
58	Honorar der Prediger				
59	Honorare (Steuerberater, Lohnbüro, ..)				
60	Reservefonds				
61	Andere				
	Kapiteltotal				
A.II	Total ordentliche Ausgaben				

A.III	Außerordentliche Ausgaben	Haushalt	Rechnung	Bemerkung Bischof/ Zentralrat	Bemerkung der Gemeinde
62	Defizit des laufenden Rechnungsjahres				
63	Kapitalanlage				
64	Ankauf von Paramenten, Messgewändern, heiligen Gefäßen, Büchern, Wäsche, Mobiliar und Gerätschaften, die nicht in A.I einbegriffen sind				
65	Verzierung und Verschönerung der Kirche				
66	Große Ausbesserungen, Kirchenbau				
67	Grosse Ausbesserungen am Pfarrhaus				
68	Grosse Ausbesserungen an anderen bebauten Liegenschaften				
69	Gerichtskosten und ähnliche				
70	Investitionsfonds				
71	Andere				
A.III	Total außerordentliche Ausgaben				

Zusammenfassung			
		Haushalt	Rechnung
E.I	Ordentliche Einnahmen		
E.II	Außerordentliche Einnahmen		
TOTAL EINNAHMEN			
A.I	Vom Bischof/Zentralrat festgelegt		
A.II	Ordentliche Ausgaben		
A.III	Außerordentliche Ausgaben		
TOTAL AUSGABEN			
ÜBERSCHUSS			
DEFIZIT			

Beschluss der Kirchenfabrikates in seiner Sitzung vom:

Die Mitglieder

Der Sekretär

Der Präsident

Stellungnahme des Bischofs/Zentralrates

Der Gemeinderat von . hat in seiner Sitzung vom . wie folgt beschlossen. Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 13. November 2008 über die finanzielle Verwaltung der Kirchenfabriken beigelegt zu werden.

Eupen, den 13. November 2008

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

K.-H. KAMBERTZ
Minister für Lokale Behörden

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2009 — 26

[C — 2008/33108]

13 NOVEMBRE 2008. — Arrêté du Gouvernement relatif à la gestion financière des Fabriques d'Église

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 19 mai 2008 relatif à l'organisation matérielle et au fonctionnement des cultes reconnus, notamment les articles 27 et 29, § 2;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 17 juillet 2008;

Vu l'avis favorable de l'Inspecteur des Finances, donné le 11 juillet 2008;

Vu l'avis du Conseil d'Etat n° 45.210/2 émis le 7 octobre 2008;

Vu l'avis de l'Evêque de Liège, donné le 1^{er} octobre 2008;

Vu qu'en application de l'article 8 du décret du 21 mars 2005 l'avis du président du Synode est réputé donné;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Pouvoirs locaux,

Arrête :

Article 1^{er}. Les budgets des fabriques d'église, leurs modifications et les comptes annuels sont dressés conformément aux modèles prévus aux annexes 1 à 3 au présent arrêté.

Art. 2. Le budget comprend l'estimation précise de toutes les recettes et dépenses qui doivent intervenir dans le courant de l'exercice financier, à l'exception des mouvements de fonds opérés pour le compte de tiers ou n'affectant que la trésorerie.

Il est établi au sein du budget une distinction entre :

— le service ordinaire : comprend l'ensemble des recettes et des dépenses qui se produisent au cours de chaque exercice financier et qui assurent à la fabrique d'église des revenus et un fonctionnement réguliers, en ce compris le remboursement périodique de la dette;

— le service extraordinaire : comprend l'ensemble des recettes et des dépenses qui affectent directement et durablement l'importance, la valeur ou la conservation du patrimoine de la fabrique d'église, à l'exclusion de son entretien courant; il comprend aussi les subsides et prêts consentis à ces mêmes fins, les participations et placements de fonds à plus d'un an, ainsi que les remboursements anticipés de la dette.

Art. 3. Les principes budgétaires fondamentaux sont :

— l'équilibre budgétaire : dans les services ordinaire et extraordinaire, les estimations de dépenses doivent être équilibrées par des estimations de recettes équivalentes;

— l'universalité du service ordinaire : au sein du service ordinaire, le principe d'universalité des recettes est la règle;

— la spécialisation du service extraordinaire : au sein du service extraordinaire, le principe d'affectation des recettes aux dépenses auxquelles elles sont destinées est la règle.

Art. 4. L'excédent présumé ou le déficit estimé de l'exercice en question qui est porté au budget résulte du compte annuel de l'exercice précédent et du budget de l'exercice courant et sera calculé suivant le tableau de tête, qui se trouve à l'annexe 1^{er} au présent arrêté.

Art. 5. Les articles de dépenses ne peuvent être utilisés à d'autres fins que celles que leur assigne le budget.

Ils sont limités.

En ce qui concerne les dépenses ordinaires, cette limitation vaut au sein des différents chapitres du budget, sans préjudice des compétences de l'Evêque ou du Conseil central pour les chapitres prévus sous A.I du modèle du budget.

En ce qui concerne les dépenses extraordinaires, cette limitation vaut pour chaque article.

Art. 6. Des recettes extraordinaires, à l'exception du reliquat du compte, ne peuvent financer des dépenses ordinaires.

Pour équilibrer le budget extraordinaire, des dépenses ordinaires peuvent être transférées sous le service extraordinaire. Ce transfert ne peut toutefois avoir aucune influence sur le montant du subside communal ordinaire.

Art. 7. Les modifications budgétaires sont soumises aux mêmes procédures que celles applicables au budget.

Toute modification budgétaire doit être dûment justifiée.

Art. 8. Pour autant que ces recettes ne doivent pas, en raison de leur spécificité, être inscrites sous un article budgétaire bien précis, le fonds d'investissement visé à l'article 29, § 2, du décret du 19 mai 2008 relatif à l'organisation matérielle et au fonctionnement des cultes reconnus peut disposer de recettes provenant

— de dons, legs et héritages;

— du produit de collectes ou actions spéciales en relation avec l'affectation du fonds;

— du produit d'opérations immobilières ou de ventes, lorsque les autorités de tutelle ont approuvé cette comptabilisation,

Un état détaillé reprenant tous les mouvements de fonds ainsi qu'une déclaration relative à l'utilisation des moyens doivent être remis lors la reddition des comptes annuels.

Art. 9. Le Conseil veille à ce que l'encaisse dispose des moyens de trésorerie suffisants pour faire face en tout temps aux obligations de la fabrique d'église et régler ses dépenses.

Les placements doivent être effectués auprès d'institutions financières agréées par la commission bancaire, financière et des assurances. Ils assurent un rendement annuel avec garantie du capital.

Art. 10. Le trésorier est responsable de l'encaisse.

Il ne conserve en caisse que les fonds nécessaires pour régler les proches échéances des paiements.

Art. 11. § 1^{er}. Tous les mouvements de la comptabilité sont enregistrés dans l'exercice où ils se produisent.

§ 2. Toute écriture est fondée sur des pièces justificatives.

Sur les pièces justificatives figurent :

- le numéro d'ordre correspondant à leur comptabilisation;
- l'exercice;
- le numéro de l'article budgétaire.

§ 3. Les écritures comptables sont effectuées jour par jour, du 1^{er} janvier au 31 décembre.

Chaque inscription porte un numéro d'ordre. Il n'est laissé ni blanc ni interligne. Toute rectification est signalée par un signe distinctif placé en début de ligne. Tout montant négatif est précédé d'un signe distinctif.

§ 4. Les augmentations des postes d'actif sont portées à leur débit, et les diminutions à leur crédit.

Les augmentations des postes de passif sont portées à leur crédit, et les diminutions à leur débit.

Les mouvements des comptes débitent les uns au crédit des autres.

§ 5. Les livres sont clôturés au moins une fois tous les trois mois.

Lors de chaque clôture, le trésorier établit une situation de caisse établissant la concordance des écritures avec l'encaisse et la transmet au Conseil pour information.

§ 6. Les comptes et justificatifs sont conservés par le trésorier jusqu'à la clôture définitive des comptes. Ils sont ensuite conservés dans les archives de la fabrique.

Art. 12. La comptabilité enregistre et justifie :

- en recettes : les recettes, les non-valeurs et les irrécouvrables;
- en dépenses : les imputations.

Elle est tenue en partie simple, au moyen du livre-journal et du grand livre des opérations budgétaires. Elle produit le compte budgétaire à l'échéance de chaque exercice.

Art. 13. Après la clôture des grands livres le trésorier dresse le compte annuel.

Le compte annuel récapitule chaque article budgétaire du grand livre des opérations budgétaires et les totalise.

Les documents suivants sont joints au compte soumis à l'approbation :

- l'état des loyers et fermages;
- l'état des rentes et intérêts;
- l'état du produit des collectes, droits de la fabrique d'église dans les inhumations et services funèbres;
- le tableau de l'acquit des anniversaires (obits), messes et services religieux fondés ou le justificatif officiel de l'évêché;
- le tableau des mouvements du fonds d'investissement.

Art. 14. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2009.

Toutefois, les formulaires qui, avant l'entrée en vigueur du présent arrêté, étaient valables pour les modifications budgétaires ou pour le compte annuel peuvent encore être utilisés pour les modifications budgétaires de l'exercice 2009 et pour le compte annuel de l'exercice comptable 2008.

Art. 15. Les arrêtés royaux des 7 août 1870 et 12 septembre 1933 pris en application de l'article 13 de la loi sur le temporel du culte du 4 mars 1870 sont abrogés.

Art. 16. Le Ministre compétent en matière de Pouvoirs locaux est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 13 novembre 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Annexe 1

Communauté germanophone

Commune :

Fabrique d'Église :

Budget

Exercice

Reçu à la commune le :

Transmis à l'évêché/au Conseil central le

Reçu à l'évêché/au Conseil central le :

Transmis à la commune le :

Reçu à la commune le :

Calcul de l'excédent/du déficit présumé

Excédent du compte de l'année pénultième		Déficit du compte de l'année pénultième	
Art. 62 (A.III) du budget précédent		Art. 16 (E.II) du budget précédent	
Total A		Total B	

A - B positif :**Art. 16 :****A - B négatif :****Art. 62 :**

RECETTES					
E.I	Recettes ordinaires	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
1	Loyers de maisons				
2	Loyers, fermages et herbages				
3	Droits de chasse et pêche				
4	Revenus de fondations : fermages				
5	Revenus de fondations : intérêts				
6	Intérêts courants				
7	Intérêts en rentes sur l'État et autres				
8	Vente de bois ordinaire				
9	Produits des troncs, quêtes et collectes				
10	Droits sur les enterrements et les mariages				
11	Intervention encadrement musical				
12	Subside communal ordinaire				
13	Quote-part travailleurs ONSS				
14	Précompte professionnel				
15	Autres				
E.I	Total recettes ordinaires				

E.II	Recettes extraordinaires	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
16	Excédent présumé de l'exercice courant				
17	Emprunts				
18	Ventes				
19	Remboursement de capitaux				
20	Donations, legs, fondations				
21	Subsides extraordinaires de la commune				
22	Subsides extraordinaires de la province				
23	Subsides extraordinaires de la Communauté germanophone				
24	Subsides extraordinaires de la Région wallonne				
25	Collectes spéciales				
26	Fonds d'investissement				
27	Autres				
E.II	Total recettes extraordinaires				

DÉPENSES					
A.I	Dépenses pour l'exercice du culte	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 1 : Objets de consommation					
1	Pain d'autel				
2	Vin				
3	Cire, encens, chandelles, huile pour lampe ardente				
4	Électricité				
5	Chauffage de l'église et de la sacristie				
6	Eau				
7	Abonnement : L'Église de Liège				
8	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 2 : Entretien					
9	Entretien des ornements, vêtements liturgiques et vases sacrés				
10	Entretien meubles				
11	Blanchissage du linge				
12	Nettoyage				
13	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 3 : Autres dépenses nécessaires à l'exercice du culte					
14	Achat d'ornements, de vêtements liturgiques et de vases sacrés				
15	Achat de meubles et d'ustensiles ordinaires				
16	Achat de linge d'autel ordinaire				
17	Achat de livres liturgiques ordinaires				
18	Autres				
Total du chapitre					
A.I	Total des dépenses arrêtées par l'évêque/le conseil central				

A.II	Dépenses ordinaires	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 1 : Salaires					
19	Sacristain				
20	Organiste				
21	Autres employés				
22	Congés payés				
23	Précompte professionnel				
24	ONSS employés				
25	ONSS employeur				
26	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 2 : Indemnités					
27	Trésorier				
28	Sacristain				
29	Sacristains occasionnels				
30	Enfants de chœur				
31	Chantres				
32	Organiste				
33	Sonneur				
34	Porte-croix				
35	Bedeau				
36	Services de nettoyage				
37	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 3 : Entretien					
38	Entretien et réparation de l'église				
39	Entretien de la sacristie				
40	Entretien du presbytère				
41	Entretien d'autres propriétés bâties				
42	Entretien de l'orgue				
43	Entretien des cloches				
44	Entretien de l'horloge				
45	Entretien du chauffage				
46	Autres				
Total du chapitre					

A.II	Dépenses ordinaires	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 4 : Dépenses diverses					
47	Frais bancaires				
48	Intérêts				
49	Remboursement de capitaux				
50	Visites décanales				
51	Charges de fondations, aide aux indigents				
52	Matériel de bureau				
53	Frais de téléphone et frais de port				
54	Fleurs				
55	Contributions				
56	Assurance contre l'incendie, R.C.				
57	SABAM, Rebrobel				
58	Honoraires des prédicateurs				
59	Honoraires (conseillers fiscaux, secrétariat social, ...)				
60	Fonds de réserve				
61	Autres				
	Total du chapitre				
A.II	Total dépenses ordinaires				

A.III	Dépenses extraordinaires	Compte exercice -2	Budget	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
62	Déficit présumé de l'exercice courant				
63	Placement de capitaux				
64	Achat d'ornements, de vêtements liturgiques, de vases sacrés, de livres, de linge, de meubles et d'ustensiles non compris sous DI				
65	Décoration et embellissement de l'église				
66	Grosses réparations de l'église				
67	Grosses réparations du presbytère				
68	Grosses réparations d'autres propriétés bâties				
69	Frais de procédure et autres				
70	Fonds d'investissement				
71	Autres				
A.III	Total dépenses extraordinaires				

Résumé			
E.I	Recettes ordinaires		
E.II	Recettes extraordinaires		
TOTAL RECETTES			
A.I	Arrêtées par l'évêque/le conseil central		
A.II	Dépenses ordinaires		
A.III	Dépenses extraordinaires		
TOTAL DÉPENSES			
SOLDE			

Décision du conseil de fabrique en sa réunion du :

Les membres

Le secrétaire

Le président

Avis de l'évêque/du conseil central

Lors de sa séance du, le conseil communal de a pris la décision suivante :

Vu pour être annexé à l'arrêté du 13 novembre 2008 relatif à la gestion financière des fabriques d'église.

Eupen, le 13 novembre 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

K.-H. LAMBERTZ

Annexe 2

Commune :

Fabrique d'Église

.... modification budgétaire Exercice

Reçu à la commune le :

Transmis à l'évêché/au conseil central le :

Reçu à l'évêché/au conseil central le :

Transmis à la commune le :

Reçu à la commune le :

Chap.	Art.	Description	Explication	montant précédent	augmentation	diminution	montant net	Remarques de l'évêque /du conseil central	Remarques de la commune
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Recettes							
				Total					
				Différence					
		Dépenses							
				Total					
				Différence					

Résultat budgétaire total	Recettes	
	Dépenses	
	Résultat	

Décision prise par le conseil de fabrique en sa séance du :

Présents :

Le secrétaire

Le président

L'évêque décide pour ce qui est de son ressort, et approuve le budget pour le surplus.

En sa séance du, le conseil communal a pris la décision suivante :

Le secrétaire communal

Le bourgmestre

Vu pour être annexé à l'arrêté du 13 novembre 2008 relatif à la gestion financière.

Eupen, le 13 novembre 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

Annexe 3

Communauté germanophone

Commune :

Fabrique d'Église :

Compte annuel

Exercice

Reçu à la commune le :

Transmis à l'évêché/au conseil central le :

Reçu à l'évêché/au conseil central le :

Transmis à la commune le :

Reçu à la commune le :

RECETTES					
E.I	Recettes ordinaires	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
1	Loyers de maisons				
2	Loyers, fermages et herbages				
3	Droits de chasse et pêche				
4	Revenus de fondations : fermages				
5	Revenus de fondations : intérêts				
6	Intérêts courants				
7	Intérêts en rentes sur l'État et autres				
8	Vente de bois ordinaire				
9	Produits des troncs, quêtes et collectes				
10	Droits sur les enterrements et les mariages				
11	Intervention encadrement musical				
12	Subside communal ordinaire				
13	Quote-part travailleurs ONSS				
14	Précompte professionnel				
15	Autres				
E.I	Total recettes ordinaires				

E.II	Recettes extraordinaires	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
16	Reliquat de l'exercice précédent				
17	Emprunts				
18	Ventes				
19	Remboursement de capitaux				
20	Donations, legs, fondations				
21	Subsides extraordinaires de la commune				
22	Subsides extraordinaires de la province				
23	Subsides extraordinaires de la Communauté germanophone				
24	Subsides extraordinaires de la Région wallonne				
25	Collectes spéciales				
26	Fonds d'investissement				
27	Autres				
E.II	Total recettes extraordinaires				

DÉPENSES					
A.I	Dépenses pour l'exercice du culte	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 1 : Objets de consommation					
1	Pain d'autel				
2	Vin				
3	Cire, encens, chandelles, huile pour lampe ardente				
4	Électricité				
5	Chauffage de l'église et de la sacristie				
6	Eau				
7	Abonnement : L'Église de Liège				
8	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 2 : Entretien					
9	Entretien des ornements, vêtements liturgiques et vases sacrés				
10	Entretien meubles				
11	Blanchissage du linge				
12	Nettoyage				
13	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 3 : Autres dépenses nécessaires à l'exercice du culte					
14	Achat d'ornements, de vêtements liturgiques et de vases sacrés				
15	Achat de meubles et d'ustensiles ordinaires				
16	Achat de linge d'autel ordinaire				
17	Achat de livres liturgiques ordinaires				
18	Autres				
Total du chapitre					
A.I	Total des dépenses arrêtées par l'évêque/le conseil central				

A.II	Dépenses ordinaires	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 1 : Salaires					
19	Sacristain				
20	Organiste				
21	Autres employés				
22	Congés payés				
23	Précompte professionnel				
24	ONSS employés				
25	ONSS employeurs				
26	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 2 : Indemnités					
27	Trésorier				
28	Sacristain				
29	Sacristains occasionnels				
30	Enfants de chœur				
31	Chantres				
32	Organiste				
33	Sonneur				
34	Porte-croix				
35	Bedeau				
36	Services de nettoyage				
37	Autres				
Total du chapitre					
Chapitre 3 : Entretien					
38	Entretien et réparation de l'église				
39	Entretien de la sacristie				
40	Entretien du presbytère				
41	Entretien d'autres propriétés bâties				
42	Entretien de l'orgue				
43	Entretien des cloches				
44	Entretien de l'horloge				
45	Entretien du chauffage				
46	Autres				
Total du chapitre					

A.II	Dépenses ordinaires	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
Chapitre 4 : Dépenses diverses					
47	Frais bancaires				
48	Intérêts				
49	Remboursement de capitaux				
50	Visites décanales				
51	Charges de fondations, aide aux indigents, ...				
52	Matériel de bureau				
53	Frais de téléphone et frais de port				
54	Fleurs				
55	Contributions				
56	Assurance contre l'incendie, R.C.				
57	SABAM, Rebrobel				
58	Honoraires des prédicateurs				
59	Honoraires (conseillers fiscaux, secrétariat social, ...)				
60	Fonds de réserve				
61	Autres				
	Total du chapitre				
A.II	Total dépenses ordinaires				

A.III	Dépenses extraordinaires	Budget	Compte	Remarques de l'évêque/du conseil central	Remarques de la commune
62	Déficit de l'exercice courant				
63	Placement de capitaux				
64	Achat d'ornements, de vêtements liturgiques, de vases sacrés, de livres, de linge, de meubles et d'ustensiles non compris sous DI				
65	Décoration et embellissement de l'église				
66	Grosses réparations de l'église				
67	Grosses réparations du presbytère				
68	Grosses réparations d'autres propriétés bâties				
69	Frais de procédure et autres				
70	Fonds d'investissement				
71	Autres				
A.III	Total dépenses extraordinaires				

Résumé			
		Budget	Compte
E.I	Recettes ordinaires		
E.II	Recettes extraordinaires		
TOTAL RECETTES			
A.I	Arrêtées par l'évêque		
A.II	Dépenses ordinaires		
A.III	Dépenses extraordinaires		
TOTAL DÉPENSES			
EXCEDENT			
DEFICIT			

Décision du conseil de fabrique en sa réunion du :

Les membres

Le secrétaire

Le président

Avis de l'évêque/du conseil central

Lors de sa séance du, le conseil communal de a pris la décision suivante :

Vu pour être annexé à l'arrêté du 13 novembre 2008 relatif à la gestion financière des fabriques d'église.

Eupen, le 13 novembre 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2009 — 26

[C — 2008/33108]

13 NOVEMBER 2008. — Besluit van de Regering over het financieel beheer van de Kerkfabrieken

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 19 mei 2008 betreffende de materiële organisatie en de werking van de erkende erediensten, inzonderheid op de artikelen 27 en 29, § 2;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 17 juli 2008;

Gelet op het gunstig advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 11 juli 2008;

Gelet op het advies nr. 45.210/2 van de Raad van State, gegeven op 7 oktober 2008;

Gelet op het advies van de bisschop van Luik, gegeven op 1 oktober 2008;

Gelet dat het advies van de voorzitter van de synode als gegeven geldt in aanwending van artikel 8 van het decreet van 21 maart 2005;

Op de voordracht van de Minister bevoegd inzake Lokale Besturen,

Besluit :

Artikel 1. De begrotingen, de wijzigingen ervan en de jaarrekeningen van de kerkfabrieken moeten worden opgesteld volgens de modellen opgenomen in de bijlagen 1 tot 3 tot voorliggend besluit.

Art. 2. De begroting omvat de precieze raming van alle ontvangsten en van alle uitgaven die tijdens het boekjaar moeten worden verricht, met uitzondering van de geldverrichtingen gedaan voor rekening van derden of die alleen betrekking hebben op de thesaurie.

In de begroting wordt een onderscheid gemaakt tussen :

— de gewone dienst : alle ontvangsten en uitgaven die zich in de loop van elk boekjaar voordoen en die de kerkfabriek regelmatige inkomsten en een regelmatige werking waarborgen, daaronder begrepen de periodieke aflossing van de schuld;

— de buitengewone dienst : alle ontvangsten en uitgaven die rechtstreeks en op duurzame wijze invloed hebben op de omvang, de waarde of de instandhouding van het patrimonium van de kerkfabriek, uitgezonderd de normale onderhoudswerken. Deze dienst omvat eveneens de voor hetzelfde doel toegestane toelagen en leningen, de deelnemingen en beleggingen op meer dan één jaar, alsmede de vervroegde terugbetaling van de schuld.

Art. 3. De hoofdzakelijke begrotingsprincipes zijn :

— het budgettair evenwicht : in de gewone en de buitengewone dienst moeten de ramingen van de uitgaven in evenwicht worden gebracht door overeenstemmende ramingen van ontvangsten;

— de universaliteit van de gewone dienst : in de gewone dienst geldt het beginsel van de universaliteit der ontvangsten;

— de specialisatie van de buitengewone dienst : in de buitengewone begroting geldt het beginsel dat de ontvangsten worden besteed aan de uitgaven waarvoor zij zijn bestemd.

Art. 4. Het vermoedelijk overschot of tekort van het betrokken boekjaar is het resultaat van de afweging van de rekening van het vorig boekjaar en de begroting van het lopend boekjaar en wordt berekend volgens het tabel voorzien in de bijlage 1 tot voorliggend besluit.

Art. 5. De uitgavenkredieten mogen slechts worden gebruikt voor de doelstellingen bepaald in de begroting.

Ze zijn beperkt.

Met betrekking tot de gewone uitgaven geldt die beperking binnen de verschillende begrotingshoofdstukken, onder voorbehoud van de bevoegdheid van de Bisschop of de Centrale Raad met betrekking tot de hoofdstukken voorzien onder A.I. van het begrotingsmodel.

Met betrekking tot de buitengewone uitgaven geldt die beperking voor elk begrotingsartikel.

Art. 6. Met uitzondering van het saldo van de rekening mogen de gewone uitgaven niet met buitengewone ontvangsten worden vereffend.

Om de buitengewone begroting in evenwicht te brengen mogen gewone uitgaven naar de buitengewone dienst worden overgeboekt. Dit mag echter geen invloed hebben op het bedrag van de gewone gemeentelijke toelage.

Art. 7. De begrotingswijzigingen zijn onderworpen aan dezelfde procedures als deze die toepasbaar zijn op de begroting.

Elke begrotingswijziging wordt uitvoerig gerechtvaardigd.

Art. 8. Voor zover deze ontvangsten niet wegens hun specificiteit onder een bepaald begrotingsartikel moeten worden ingeschreven kan het in artikel 29, § 2, van het decreet van 19 mei 2008 betreffende de materiële organisatie en de werking van de erkende erediensten bedoelde investeringsfonds beschikken over ontvangsten voortvloeiend uit

— giften, legaten en nalatenschappen;

— de opbrengst van bijzondere geldinzamelingen of acties in verband met de bestemming van het fonds;

— de opbrengst van onroerende verrichtingen of van verkopen, als de toezichthoudende overheden deze boeking hebben goedgekeurd,

Samen met de jaarlijkse rekeningen worden een precieze staat met alle geldverrichtingen en een verantwoording over de aanwending van de middelen afgelegd.

Art. 9. De Raad ziet erop toe dat de kasvoorraad voldoende kasmiddelen omvat om te allen tijde de verbintenissen van de kerkfabriek te kunnen nakomen en haar uitgaven te kunnen betalen.

Beleggingen dienen te worden gedaan bij door de Bank- Financierings- en Verzekeringscommissie erkende financiële instellingen. Zij zorgen voor een jaarlijks rendement met kapitaalwaarborg.

Art. 10. De penningmeester is verantwoordelijk voor de kasvoorraad.

Hij bewaart in de kas slechts het geld nodig voor de contante betalingen die op de volgende vervaldagen moeten worden verricht.

Art. 11. § 1 - Alle boekhoudkundige verrichtingen worden geregistreerd in het boekjaar waarin zij zich voordoen.

§ 2 - Elke boeking wordt gestaafd door bewijsstukken.

Op de bewijsstukken worden vermeld :

- het volgnummer dat overeenstemt met de boeking ervan;
- het boekjaar;
- het nummer van het begrotingsartikel.

§ 3 - De boekingen worden dag na dag bijgehouden, van 1 januari tot 31 december.

Elke inschrijving draagt een volgnummer. Er wordt geen blanco of interlinie gelaten. Elke correctie wordt aangegeven met een kenteken dat aan het begin van de regel wordt geplaatst. Elk negatief bedrag wordt voorafgegaan door een kenteken.

§ 4 - De verhogingen van de actiefrekeningen worden op het debet geboekt en verminderingen op het credit.

De verhogingen van de passiefrekeningen worden op het credit geboekt en verminderingen op het debet.

Het debiteren van de rekeningen heeft het crediteren van andere rekeningen tot gevolg.

§ 5 - De boeken worden ten minste één keer om de drie maanden afgesloten.

Bij elke afsluiting maakt de penningmeester een kastoestand op die hij aan de Raad ter informatie toezendt en waaruit de overeenstemming van de boekingen met de kasmiddelen blijkt.

§ 6 - De penningmeester bewaart de boeken en de bewijsstukken tot de definitieve afsluiting van de rekeningen. Daarna worden ze in de archieven van de kerkfabriek bewaard.

Art. 12. De boekhouding vermeldt en verantwoordt :

- bij de ontvangsten : de ontvangsten, de onverhaalbare posten en de oninvorderbare ontvangsten;
- bij de uitgaven : de aanrekeningen.

Ze wordt gevoerd volgens de methode van enkelvoudig boekhouden door middel van het journaal en het grootboek van de budgettaire boekhouding. Ze geeft na afloop van elk boekjaar de begrotingsrekening.

Art. 13. Na de afsluiting van de grootboeken maakt de penningmeester de jaarrekening op.

De begrotingsrekening recapituleert elk begrotingsartikel van het grootboek van de begrotingsverrichtingen en maakt het totaal van de begrotingsartikelen.

Bij de ter goedkeuring voorgelegde rekening worden volgende documenten gevoegd :

- de staat van de huur- en pachtprizen;
- de staat van de renten en intresten;
- de staat van de opbrengst der geldinzamelingen, van de rechten van de kerkfabriek in de begravingen en uitvaartdiensten;
- de tabel over de kwijting van de gestichte jaargetijden, missen en kerkdiensten of het officieel bewijsstuk van het bisdom;
- de tabel met de geldverrichtingen van het investeringsfonds.

Art. 14. Voorliggend besluit treedt in werking op 1 januari 2009.

De formulieren die vóór de inwerkingtreding van voorliggend besluit geldig waren voor de begrotingswijzigingen resp. de jaarrekening mogen nog voor de wijzigingen van de begroting 2009 en de jaarrekening van het boekjaar 2008 gebruikt worden.

Art. 15. De koninklijke besluiten van 7 augustus 1870 en van 12 september 1933 tot uitvoering van artikel 13 van de wet op het tijdelijk der erediensten van 4 maart 1870 worden opgeheven.

Art. 16. De Minister bevoegd inzake Lokale Besturen wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 13 november 2008.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

Bijlage 1

Duitstalige Gemeenschap

Gemeente :

Kerkfabriek :

Begroting

Boekjaar

Bij de gemeente ontvangen op :

Aan het bisdom/de centrale raad toegezonden op :

Bij het bisdom/de centrale raad ontvangen op :

Aan de gemeente toegezonden op :

Bij de gemeente ontvangen op :

Berekening van het vermoedelijk overschot/tekort

Overschot van de voorvoraafgaande rekening		Tekort van de voorvoraafgaande rekening	
Art. 62 (A.III) van de laatste begroting		Art. 16 (E.II) van de laatste begroting	
Totaal A		Totaal B	

A - B positief :**A - B negatief :****Art. 16 :****Art. 62 :**

ONTVANGSTEN					
E.I	Gewone ontvangsten	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
1	Huishuren				
2	Huren, pachten en verkoop van gras				
3	Jacht- en visrecht				
4	Inkomsten uit stichtingen : pachten				
5	Inkomsten uit stichtingen : renten				
6	Lopende renten				
7	Renten van gelden in staatsfondsen en andere				
8	Gewoon verkoop van slaghout				
9	Opbrengst van offerblokken, geldinzamelingen en offergaven				
10	Rechten bij begrafenissen en huwelijken				
11	Tussenkost muzikale activiteiten				
12	Gewone toelage van de gemeente				
13	R.S.Z. - werknemersbijdrage				
14	Bedrijfsvoorheffing				
15	Andere				
E.I	Totaal gewone ontvangsten				

E.II	Buitengewone ontvangsten	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
16	Vermoedelijk overschot van het lopend boekjaar				
17	Leningen				
18	Verkopen				
19	Aflossen van kapitalen				
20	Scheningen, legaten, stichtingen				
21	Buitengewone toelagen van de gemeente				
22	Buitengewone toelagen van de provincie				
23	Buitengewone toelagen van de Duitstalige Gemeenschap				
24	Buitengewone toelagen van het Waalse Gewest				
25	Bijzondere geldinzamelingen				
26	Investeringsfonds				
27	Andere				
E.II	Totaal buitengewone ontvangsten				

Uitgaven					
A.I	Uitgaven ten behoeve van de eredienst	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 1 : Consumptiegoederen					
1	Offerbrood				
2	Wijn				
3	Was, wierook, kaarsen, olie vor de Godslamp				
4	Electriciteit voor de kerk				
5	Verwarming van de kerk en van de sacristie				
6	Water				
7	Abonnement : l'Eglise de Liège				
8	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 2 : Onderhoud					
9	Onderhoud van de paramenten, kerkgewaden en gewijde vaten				
10	Onderhoud van de kerk- en sacristiemeubelen en gerief				
11	Wassen van het lijnwaad				
12	Reinigingsmateriaal				
13	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 3 : Andere uitgaven vereist voor de uitoefening van de eredienst					
14	Aankoop van paramenten, kerkgewaden en gewijde vaten				
15	Aankoop meubelen en gewone benodigdheden				
16	Aankoop van gewone altaardwalen				
17	Aankoop van gewone liturgische boeken				
18	Andere				
Totaal hoofdstuk					
A.I	Totaal der uigaven vastgesteld door de bisschop/centrale raad				

A.II	Gewone uitgaven	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 1 : Wedden					
19	Koster				
20	Orgelist				
21	Andere bedienden				
22	Vakantiegeld				
23	Bedrijfsvoorheffing				
24	R.S.Z.-werknemers				
25	R.S.Z.-werkgevers				
26	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 2 : Vergoedingen					
27	Peningmeester				
28	Koster				
29	Occasionnele kosterdiensten				
30	Koorknapen				
31	Zangers				
32	Organist				
33	Klokkenluider				
34	Kruisdrager				
35	Kerkdienaar				
36	Reinigingsdienst				
37	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 3 : Onderhoud					
38	Onderhoud van en herstellingen aan de kerk				
39	Onderhoud van de sacristie				
40	Onderhoud van de pastorie				
41	Onderhoud van de andere gebouwde eigendommen				
42	Onderhoud van het orgel				
43	Onderhoud van de klokken				
44	Onderhoud van het uurwerk				
45	Onderhoud van de verwarming				
46	Andere				
Totaal hoofdstuk					

A.II	Gewone uitgaven	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 4 : Diverse uitgaven					
47	Bankkosten				
48	Interesten				
49	Aflossing van kapitaal				
50	Decanale bezoeken				
51	Lasten van stichtingen, steun aan behoeftigen				
52	Kantoorbenodigdheden				
53	Telefoon- en portokosten				
54	Bloemen				
55	Belastingen				
56	Brand- en aansprakelijkheidsverzekering				
57	SABAM, Reprobel				
58	Erelonen van de predikers				
59	Erelonen (belastingadviseurs, sociaalsecretariaat, ...)				
60	Reservefonds				
61	Andere				
	Totaal hoofdstuk				
A.II	Totaal gewone uitgaven				

A.III	Buitengewone uitgaven	Rekening boekjaar -2	Begroting	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
62	Vermoedelijk tekort van het lopende boekjaar				
63	Beleggingen				
64	Aankoop van paramenten, kerkgewaden, gewijde vaten, boeken, lijnwaad, meubelen en gerief niet begrepen onder UI				
65	Versiering en verfraaiing van de kerk				
66	Grote herstellingen aan de kerk				
67	Grote herstellingen aan de pastorie				
68	Grote herstellingen aan andere gebouwde eigendommen				
69	Gerechtskosten en andere				
70	Investeringsfonds				
71	Andere				
A.III	Totaal buitengewone uitgaven				

Samenvatting			
		Rekening boekjaar -2	Begroting
E.I	Gewone ontvangsten		
E.II	Buitengewone ontvangsten		
TOTAAL ONTVANGSTEN			
A.I	Vastgesteld door de bisschop/centrale raad		
A.II	Gewone uitgaven		
A.III	Buitengewone uitgaven		
TOTAAL UITGAVEN			
SALDO			

Beslissing genomen door de kerkraad in zijn zitting van ...

De leden :

De secretaris

De voorzitter

Advies van de bisschop/centrale raad

De gemeenteraad van..... heeft in zijn zitting van de volgende beslissing genomen :

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van 13 november 2008 over het financieel beheer van de kerkfabrieken

Eupen, 13 november 2008

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen

K.-H. LAMBERTZ

Bijlage 2

Gemeente :

Kerkfabriek

.... **Begrotingswijziging**

Boekjaar

Bij de gemeente ontvangen op :

Aan het bisdom/de centrale raad toegezonden op :

Bij het bisdom/de centrale raad ontvangen op :

Aan de gemeente toegezonden op :

Bij de gemeente ontvangen op :

Hoofdst.	Art.	Beschrijving	Uitleg	Vorig bedrag	Verhoging	Vermindering	Nieuw bedrag	Aanmerking bisschop/ centrale raad	Aanmerking van de gemeente
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Ontvangsten							
				Totaal					
				Verschil					
		Uitgaven							
				Totaal					
				Verschil					
Totaal begrotingsresultaat									
		Ontvangsten							
		Uitgaven							
		Resultaat							

Beslissing genomen door de kerkraad in zijn zitting van

Aanwezigen :

De secretaris

De voorzitter

De bisschop beslist over de tot zijn bevoegdheid behorende gebieden, en keurt het overige van

De gemeenteraad heeft in zijn zitting van de volgende beslissing genomen :

De gemeentesecretaris

De burgemeester

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van 13 november 2008 over het financieel beheer van de kerkfabrieken

Eupen, 13 november 2008

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen

K.-H. Lambertz

Bijlage 3

Duitstalige Gemeenschap

Gemeente :

Kerkfabriek :

Jaarrekening

Boekjaar

Bij de gemeente ontvangen op:

Aan het bisdom/de centrale raad toegezonden op:

Bij het bisdom/de centrale raad ontvangen op:

Aan de gemeente toegezonden op:

Bij de gemeente ontvangen op:

ONTVANGSTEN					
E.I	Gewone ontvangsten	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
1	Huishuren				
2	Huren, pachten en verkoop van gras				
3	Jacht- en visrecht				
4	Inkomsten uit stichtingen : pachten				
5	Inkomsten uit stichtingen : renten				
6	Lopende renten				
7	Renten van gelden in staatsfondsen en andere				
8	Gewoon verkoop van slaghout				
9	Opbrengst van offerblokken, geldinzamelingen en offergaven				
10	Rechten bij begrafenissen en huwelijken				
11	Interventie muzikale activiteiten				
12	Gewone toelage van de gemeente				
13	R.S.Z. - werknemersbijdrage				
14	Bedrijfsvoorheffing				
15	Andere				
E.I	Totaal gewone ontvangsten				

E.II	Buitengewone ontvangsten	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
16	Overschot van het laatste boekjaar				
17	Leningen				
18	Verkoop van goederen				
19	Aflossen van kapitalen				
20	Schenken, stichtingen				
21	Buitengewone toelagen van de gemeente				
22	Buitengewone toelagen van de provincie				
23	Buitengewone toelagen van de Duitstalige Gemeenschap				
24	Buitengewone toelagen van het Waalse Gewest				
25	Bijzondere geldinzamelingen				
26	Investeringsfondsen				
27	Andere				
E.II	Totaal buitengewone ontvangsten				

Uitgaven					
A.I	Uitgaven ten behoeve van de eredienst	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 1 : Consumptiegoederen					
1	Offerbrood				
2	Wijn				
3	Was, wierook, kaarsen, olie vor de Godslamp				
4	Electriciteit voor de kerk				
5	Verwarming van de kerk en van de sacristie				
6	Water				
7	Abonnement : l'Eglise de Liège				
8	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 2 : Onderhoud					
9	Onderhoud van de paramenten, kerkgewaden en heilige vaten				
10	Onderhoud van de kerk- en sacristiemeubelen en gerief				
11	Wassen van het lijnwaad				
12	Reinigingsmateriaal				
13	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 3 : Andere uitgaven vereist voor de uitoefening van de eredienst					
14	Aankoop van paramenten, kerkgewaden en gewijde vaten				
15	Aankoop meubelen en benodigdheden				
16	Aankoop van gewone altaardwalen				
17	Aankoop van gewone liturgische boeken				
18	Andere				
Totaal hoofdstuk					
A.I	Totaal der uitgaven vastgesteld door de bisschop/centrale raad				

A.II	Gewone uitgaven	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 1 : Wedden					
19	Koster				
20	Orgelist				
21	Andere bedienden				
22	Vakantiegeld				
23	Bedrijfsvoorheffing				
24	R.S.Z.-werknemers				
25	R.S.Z.-werkgevers				
26	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 2 : Vergoedingen					
27	Penningmeester				
28	Koster				
29	Occasionnele kosterdiensten				
30	Koorknappen				
31	Zangers				
32	Organist				
33	Klokkenluider				
34	Kruisdrager				
35	Kerkdienaar				
36	Reinigingsdienst				
37	Andere				
Totaal hoofdstuk					
Hoofdstuk 3 : Onderhoud					
38	Onderhoud van en herstellingen aan de kerk				
39	Onderhoud van de sacristie				
40	Onderhoud van de pastorie				
41	Onderhoud van de andere gebouwde eigendommen				
42	Onderhoud van het orgel				
43	Onderhoud van de klokken				
44	Onderhoud van het uurwerk				
45	Onderhoud van de verwarming				
46	Andere				
Totaal hoofdstuk					

A.II	Gewone uitgaven	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
Hoofdstuk 4 : Diverse uitgaven					
47	Bankkosten				
48	Interesten				
49	Aflossing van kapitaal				
50	Decanale bezoeken				
51	Lasten van stichtingen, steun aan behoeftigen				
52	Kantoorbenodigdheden				
53	Telefoon- en portokosten				
54	Bloemen				
55	Belastingen				
56	Brand- en aansprakelijkheidsverzekering				
57	SABAM, Reprobel				
58	Erelonen van de predikers				
59	Erelonen (belastingadviseurs, sociaal secretariaat, ...)				
60	Investeringsfonds				
61	Andere				
	Totaal hoofdstuk				
A.II	Totaal gewone uitgaven				

A.III	Buitengewone uitgaven	Begroting	Rekening	Aanmerkingen bisschop/ centrale raad	Aanmerkingen gemeente
62	Tekort van het lopend boekjaar				
63	Beleggingen				
64	Aankoop van paramenten, kerkgewaden, gewijde vaten, boeken, lijnwaad, meubelen en gerief niet begrepen onder UI				
65	Versiering en verfraaiing van de kerk				
66	Grote herstellingen aan de kerk				
67	Grote herstellingen aan de pastorie				
68	Grote herstellingen aan andere gebouwde eigendommen				
69	Gerechtskosten en andere				
70	Investeringsfonds				
71	Andere				
A.III	Totaal buitengewone uitgaven				

Samenvatting			
		Begroting	Rekening
E.I	Gewone ontvangsten		
E.II	Buitengewone ontvangsten		
TOTAAL ONTVANGSTEN			
A.I	Vastgesteld door de bisschop		
A.II	Gewone uitgaven		
A.III	Buitengewone uitgaven		
TOTAAL UITGAVEN			
OVERSCHOT			
TEKORT			

Beslissing genomen door de kerkraad in zijn zitting van :

De leden

De secretaris

De voorzitter

Advies van de bisschop/centrale raad

De gemeenteraad van heeft in zijn zitting van de volgende beslissing genomen

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van 13 november 2008 over het financieel beheer van de kerkfabrieken.

Eupen, 13 november 2008.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ